

5. Begründung

Begründung zum Fördermittelantrag

Tausch-, Leih- und Schenkladen Eisenbahnstraße 69, 16225 Eberswalde

5.1 Einleitung

Der Tausch- Leih- und Schenkeladen in der Eisenbahnstraße 69 ist geöffnet zum Schenken und sich beschenken lassen, zum Leihen und verleihen, zum Tauschen, umtauschen und austauschen. Im Tausch-, Leih und Schenkeladen können Kleidung, Haushaltsgegenstände, elektrische Geräte, und Bücher etc. abgegeben, einfach mitgenommen oder im Tausch dagelassen oder ausgeliehen werden. Dies schont den Geldbeutel und spart wertvolle Ressourcen, durch erneute und Mehrfachnutzung. Viele Gegenstände würden sonst auf dem Müll landen. Im Leihbereich können z.B. elektrische Geräte, sowie Werkzeuge und Gesellschaftsspiele für eine temporäre Nutzung ausgeliehen werden. Die Sachen werden nicht verkauft, sondern im Vordergrund stehen Ressourcen, der gemeinsame Austausch, Diskussionen und das Zusammenkommen. Das Konzept unterscheidet sich daher grundlegend von den bundesweit etablierten Sozialkaufhäusern, Möbelbörsen und Kleiderkammern. Die Zugangsschwelle ist für Menschen aller Altersgruppen und ganz besonders für die mit kleinem Geldbeutel besonders niedrig. Der Tausch- Leih- und Schenkeladen wird rege besucht, nicht nur von Geflüchteten, Studierenden und Arbeitslosen. Synergien ergeben sich aus der offenen Zusammenarbeit mit anderen sozial und ökologisch orientierten Gruppen. Der Tausch-, Leih- und Schenkeladen Eberswalde (Eisenbahnstraße 69/E69; kurz Tauschladen) ist ein Projekt des Solis e.V..

Die kulturellen Angebote im „offenen Gruppenraum“ stellen einen wichtigen Teil des Konzeptes des Tauschladers Eberswalde dar. Dieses offene Angebot gilt kleineren Gruppen sich zu treffen. Neue Nutzergruppen stellen sich jeweils beim einmal monatlich stattfindenden Tauschringdinner vor. Beim Tauschringdinner wird alles besprochen was es an organisatorischen Dingen des Tauschladers Eberswalde zu klären gibt. Den Leihbereich können alle Tauschring-Mitgliedern nutzen.

5.2 Ergebnisse der Evaluierung 2020

Die Mitarbeit von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern macht die nun mehr im 6ten Jahr 2020 befindlichen verschiedenen Aktivitäten des Tauschladers Eberswalde erst möglich.

Folgende Aussagen beziehen sich auf die aktuelle Evaluierung seit 2018. Hierbei liegt die Hauptarbeit v.a. in der Öffnung des Ladens (rund 1300 Stunden voraussichtlich insgesamt 320 Öffnungstagen in 2018/2020; siehe Tabelle) und in der Organisation des Ladens.

Ohne die Arbeit der Ehrenamtlichen Mitarbeiter, hätten voraussichtlich knapp 6400 Nutzer bis Ende 2020 keinen kostenlosen Zugang zu den angebotenen Dingen des Ladens gehabt. Etwa 3,2 t geschenkte Kleidung in 2018/2020; siehe Tabelle). Die Schätzung des Personals des Ladens macht deutlich das es sich neben dem lokalen Einzugsbereich auch um eine regional verankerte Einrichtung handelt.

Die nachhaltige Nutzbarmachung nicht mehr benötigter Ressourcen trägt aktiv zum Klimaschutz und zur Aktivierung sowie Sensibilisierung der Nachbarschaft bei. Die vergangenen Jahre, mit ihren Veranstaltungen, geöffneten Tagen und der großen Menge an geschenkten/verschenkten Dingen zeigt die organisatorische Durchführbarkeit sowie den großen Nutzen des Projekts.

Allein aus Spenden, ohne die Kulturförderung der Stadt Eberswalde, kann der Laden nicht offen gehalten werden. Allein die Nutzung ehrenamtlichen Personals stellt bereits eine Schwierigkeit zur Etablierung eines qualitativ hochwertigen Angebotes dar. Der Standort in der Eisenbahnstraße sorgt für eine Belebung und Bereicherung der Innenstadt, um ein alternatives Angebot. Auch wurde diese Sichtweise durch Artikel, u.a. in der MOZ, bestätigt.

Evaluierung 2020

grober Rahmen

- geöffnet seit 01. Mai 2014
- Öffnungszeiten 4. Jahr: 3 Tage/4 h (12 h/Woche); 5. Jahr: 2 Tage/4 h (8 h/Woche); 6. Jahr 2 Tage/4 h (8h/Woche)

Übersicht 2018 - 2020

	1. Jahr (2018)	2. Jahr (2019)	3. Jahr (2020)	Insgesamt (3 Jahre)	
Tage/Woche	3	2	2		
Stunden/Tag	4	4	4		
Öffnungstage Laden/Jahr	144	96	80	Öffnun- gstage Laden (Stunde n)	320
Präsenzzeit Laden (2 Personen; Stunden/Jahr)	576	384	320	Präsenz- zeit Laden (Stunde n)	1280

Besucher grob: 20 Personen pro Tag = 6400 Personen in 3 Jahren

Bekleidung grob: 10 kg pro Tag = 3200 kg in 3 Jahren (ca. 50 % Polyester, 40 % Baumwolle, 10 % Rest)

weitere Artikel: Bücher (20 kg/Woche), Hausrat (20 kg/Woche; davon ca. 70 % Geschirr), Schuhe (3 kg/Woche, > 80 % Kunststoff)

Abzüglich der Weitergabe an andere Einrichtungen

davon: 50 % an Lobetal (v.a. Kleidung)-Brocken-Sammlung und Ukraine-Sammlung 10 % Altkleidercontainer

Nutzergruppen: regelmäßige Nutzer (60 %), Rest: einmalige Nutzer, Gelegenheits-Nutzer

50 % Geflüchtete, 20 % Studenten, 30 % Rest

geographische Einordnung: 70 % lokal und nahe Umgebung, 30 % Regional (v.a. BAR)

***Erläuterung:** die Besucherzahlen sind abgeleitet von den durchschnittlichen Besucherzahlen pro Tag, laut Aufzeichnung der Mitarbeiter (Besucher/Abgegebene Dinge) im Tauschladen. Von den eingegangenen Dingen wird z.T. Kleidung an andere Einrichtungen weitergegeben. Die Anteile der Nutzergruppen und ihre geographische Einordnung wurden vom Personal des Tauschladens stichprobenartig erfragt.*

Verbesserungsmöglichkeiten: Gruppenraumnutzung hat noch offene Kapazitäten, Internetpräsenz, Öffentlichkeitsarbeit, Langfristigkeit/Planbarkeit (Personal), mehr Mitarbeiter

Im Anbetracht der aktuellen Verbraucher-/ Wegwerfmentalität ist eine größere Ladenfläche aus ökologischer- sowie sozialer Sicht sehr wünschenswert.

Gruppennutzungen

Gruppenraumnutzung 2018- 2020 durch:

Sprachübungen Sprachpatenschaften
Saatguttauschbörse
GELA-Gruppen-Orga-Treffen GELA-Gruppe
Freiwilligentag Eberswalde Tauschring
Kennenlertreffen GWP Wohnbar e.G.
Tauschringdinner-Orga-Treffen Tauschring
Holunderblütensekt-Workshop Tauschring
Küche für Alle Tauschring

durchschnittliche Teilnehmerzahl 8 Personen